

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Pankow

Handlungsfeld	HF 1: Entwicklung und Förderung der lokalen Wirtschaft
Aktion	Kompetente Begleitung von Existenzgründungen sowie neuer Unternehmen
Förderzeitraum	18.01.2010 - 31.12.2010
Status Projekt	beendet

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Multiplikatoren- und Gründernetz für Migrant/innen
Projektziel (Hauptziel)	Das Ziel besteht darin, Gründungspotenziale von Migrant/innen besser zu nutzen, da eine institutionalisierte Existenzgründungsberatung für viele Gründer/innen mit Migrationshintergrund aus der Arbeitslosigkeit nicht selbstverständlich ist.
Projektkurzbeschreibung	Phase 1: Gründungswillige Migrant/innen werden geschult und für eine eigene Selbstständigkeit beraten. Phase 2 Neue Teilnehmer ersetzen alte aus der ersten Phase bzw. kommen neu dazu. Alte und neue Teilnehmer bilden ein Netzwerk für die gegenseitige Unterstützung nach der Gründung.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	KLEX e.V., Dr. Mustapha Bouharras, Stefan Barthel Hauptsitz: Leinestraße 7, 12049 Berlin, Filiale: Florastraße 16, 13187 Berlin, Tel.: 030 - 470 32 282, Fax: 030 - 470 32 283 info@allex-pankow.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	OASE Pankow e.V.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Aufbau eines oder mehrerer Netzwerke aus Gruppen von mindestens vier Migrant/innen</p>	
<p>Indikatoren Erkennbarkeit einer Gruppe Planung für die Netzwerktätigkeit im Folgejahr</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Nach der anfänglichen Teilnehmersuche in Einzelgesprächen und Informationsveranstaltungen wurde aus einer ersten Gruppe von sieben Migrant/innen zeitweise eine Gruppe von elf Teilnehmenden. Diese wurden geschult und in Gruppen und Einzelgesprächen mit den Möglichkeiten einer Selbständigkeit vertraut gemacht. Am Ende des Projektes steht nun eine Gruppe von vier Selbstständigen, die auch als Netzwerk weiter miteinander kooperieren; entsprechende Planungen für das Folgejahr sind vorhanden.</p>
<p>2. Ziel Gründung von mindestens vier Selbständigkeiten aus dem Teilnehmerkreis</p>	
<p>Indikatoren vorliegende Anmeldungen der Selbständigkeit vorliegende Konzepte mit geplanten Startterminen spätestens ein Monat nach Projektende</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die vier Gruppen-Teilnehmer sind bereits im Haupterwerb oder Nebenerwerb selbstständig. Im Projekt wurden Kenntnisse und Erkenntnisse der Teilnehmer jedoch gefestigt und weiterentwickelt. Konzepte für Neugründungen sind nicht entstanden.</p>
<p>3. Ziel Integration der Teilnehmer/innen in die Projektgruppe</p>	
<p>Indikatoren Wahrnehmung der Projektleiter Nutzung der Beratungsangebote der Projektleiter</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die vier übrigen Teilnehmer sind der deutschen oder zumindest der englischen Sprache mächtig und können deshalb auch gemeinsam im Netzwerk arbeiten. Ausgeschiedene Teilnehmer hatten entweder zu große Sprachprobleme oder verfolgten die Idee der Selbständigkeit nicht mehr weiter. Die Nutzung der Beratungsangebote wurde hauptsächlich von den benannten vier Teilnehmern wahrgenommen.</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Ziel 1	Teilaspekt: Aufbau mehrerer Netzwerke in zwei Phasen	<p>Die ursprünglich geplante Aufteilung des Projektes in zwei Phasen wurde zur Mitte der Laufzeit nach den ersten Projektbesprechungen und Gruppentreffen als nicht zielführend verworfen.</p> <p>Gründe waren die zu geringe Gruppenstärke und die Erkenntnisse aus den Gesprächen mit den ersten sieben Teilnehmern zu den Erwartungen der Teilnehmer/innen an das Projekt.</p> <p>Die Projektleitung sah es nicht als sinnvoll an, die Teilnehmer/innen zu den geplanten Multiplikator/innen heranzubilden.</p> <p>Es wurde daher nur eine Gruppe gebildet, die als Netzwerk funktioniert und arbeitet.</p>
Ziel 2	Es konnten keine neuen Selbstständigkeiten begründet werden.	Die Teilnehmer waren zu unsicher, insbesondere durch sprachliche Probleme.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Die Nachhaltigkeit des Projekts entsteht vor allem dadurch, dass die Erfahrungen im Projektverlauf aufzeigen, welche Stolpersteine bei einem solchen Vorhaben bedacht und berücksichtigt werden müssen. Das während des Projekts entstandene Netzwerk arbeitet über den Förderzeitraum hinaus und wäre ohne dieses Projekt nicht entstanden.</p>

Fortsetzung nächste Seite

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.774,88 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.774,89 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.549,77 €	